

# Posener Zeitung.

Neueste  
Nachrichten

Course und  
Depeschen.

Ar. 543.

Sonnabend, den 5. August

1876.

## Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 5. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Märktisch-Posen C. A. 19 50	20 -	Landwirthsch. B.-A. 61 -	61 -
do. Stamm-Prior. 72 25	72 50	Posen-Sprit-Alt.-Gef. 30 -	29 -
Rhein-Mündener C. A. 101 90	101 75	Reichsbant. . . . .	155 50 155 40
Rheinische C. A. . . . .	115 60 115 50	Dist. Kommand.-A. . . . .	110 - 109 -
Oberschlesische C. A. 138 -	138 25	Meininger Bank dito. . . . .	76 - 75 75
Deutr. Nordwestbahn 208 -	207 90	Schlef. Bantverein . . . . .	83 25 82 90
Kronprinz Rudolf-B. 43 -	42 50	Centralb.f. Ind. u. Hd. . . . .	61 - 60 75
Deherr. Bantnoten. 164 10	165 -	Nedenhütte. . . . .	5 - 5 25
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr. 85 20	85 20	Dortmunder Union . . . . .	6 50 6 30
Poln. 5proz. Pfdbr. 75 90	-	Königs- u. Laurahütte . . . . .	61 75 61 50
Pos. Provinzial-B.-A. 97 -	97 50	Posener Apr. Pfdbr. . . . .	95 10 95 20
Ostdeutsche B.-A. . . . .	87 - 87 -		

Berlin, den 5. August 1876. (Telegr. Agentur.)

<b>Weizen</b> flau,		Kündig. für Roggen . . . . .	400	450
Sept.-Okt. . . . .	191 50 193 50	Kündig. für Spiritus 140000	380000	
Okt.-Novbr. . . . .	194 50 197 -	<b>Fonds Börse:</b> ziemlich fest.		
April-Mai . . . . .	191 - 203 -	Br. Staatschuldsch. . . . .	94 25	94 25
<b>Roggen</b> flau,		Pos. neue 4% Pfdbr. . . . .	95 10	95 20
August . . . . .	148 - 150 -	Posener Rentenbriefe . . . . .	96 90	96 90
Sept.-Okt. . . . .	150 - 152 -	Franzosen . . . . .	452 -	450 -
April-Mai . . . . .	157 - 158 -	Lombarden . . . . .	122 -	121 -
<b>Rübsl</b> matter,		1860er Loose . . . . .	99 25	99 10
Sept.-Okt. . . . .	65 30 66 20	Italiener . . . . .	72 40	72 25
April-Mai . . . . .	66 - 66 -	Amerikaner . . . . .	101 30	101 -
<b>Spiritus</b> ruhig,		Österreich. Kredit . . . . .	236 -	234 -
lofo . . . . .	47 70 47 50	Türken . . . . .	11 -	-
Aug.-Sept. . . . .	47 - 46 90	Rumänier . . . . .	14 90	14 75
Sept.-Okt. . . . .	47 90 48 20	Poln. Liquid.-Pfdbr. . . . .	67 -	67 -
April-Mai . . . . .	49 30 49 40	Russische Bantnoten . . . . .	266 30	266 25
<b>Hafer,</b>		Deherr. Silberrente . . . . .	57 -	56 75
August . . . . .	151 50 154 -	Galizier Eisenbahn . . . . .	82 -	81 75

Nachbörse: Franzosen 452, Kredit 236, Lombarden 123.

Stettin, den 5. August 1876. (Telegr. Agentur.)

<b>Weizen</b> flau,		<b>Rübsl</b> ruhig,	
Sept.-Okt. . . . .	196 - 200 -	August . . . . .	64 50 64 75
Okt.-Novbr. . . . .	199 - 202 50	Sept.-Okt. . . . .	64 50 64 75
April-Mai . . . . .	203 50 206 -	<b>Spiritus</b> flau,	
<b>Roggen</b> do., August 143 -	144 -	lofo . . . . .	46 - 46 60
Sept.-Okt. . . . .	147 - 149 -	Aug.-Sept. . . . .	45 50 46 20
Okt.-Novbr. . . . .	150 - 151 -	Sept.-Okt. . . . .	46 10 46 80
April-Mai . . . . .	154 - 155 50	April-Mai . . . . .	47 60 48 -
<b>Hafer,</b> Sept.-Okt. 152 50	152 50	<b>Petroleum,</b> Herbst 14 50	14 50

## Börse zu Posen.

Posen, den 5. August 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Geschäftsabschlüsse sind nicht zur Kenntniz gelangt.

§. [Produktenverkehr.] Das Wetter war in dieser Woche fortwährend heiß. — Am Markte hatten wir nur eine beschränkte Zufuhr. Kauflust war im Allgemeinen nicht rege, indeß zeigte sich für neuen Roggen, von welchem ebenso wie von neuem Weizen Mehreres an den Markt kam, einiger Begehr. Nur vereinzelt hatten Verladungen statt. Preise haben bei fehlender Anregung von Außen sich merklich ermäßigt: Weizen 200—186—174 M., Roggen 162 bis 156—150 M., Gerste 142—138—133 M., Hafer 190—182—180 M., Kocherbsen 165—160—150 M. (pro 1000 Kilo), Kartoffeln 40—37,50—35 M. (pro 1250 Kilo). Die übrigen Getreidearten ließen sich wegen fehlender Zufuhr. Delisaaten haben bei geringerer Zufuhr als bisher in den Preisen merklich angezogen: Winterraps 280—276—270 M., Winterrüben 276—266—258 M. (pro 1000 Kilo). — Mehl unberändert: Weizenmehl Nr. 0 u. 1 13,50—17,50 M., Roggenmehl Nr. 0 u. 1 11,50—13 M. (pro 50 Kilo).

Im Termingeschäft in Roggen hatten wir dieselbe Stille, welche bisher vorherrschend gewesen, auch während der letzten acht Tage zu konstatiren. Roggenankündigungen hatten wir in dieser Woche ebensowenig, wie im ganzen Verlaufe des Juli, dessen Stichtag unbemerkt vorüberging, zu registriren. Kurse gestalteten sich indeß gegen Wochenschluß etwas fester.

Spiritus wurde nicht zugeführt, wogegen mehrfacher Versand statthatte. Der Handel verlief anfänglich matt, mit welcher Tendenz der Juli schloß, ohne daß an dem Stichtage desselben irgend welche Ankündigung stattfand. Mit Eintritt des August jedoch und im wei-

teren Verlaufe der Woche hatten wir von einer belangreichen Anzahl von Kündigungen Vermerk zu nehmen, die aber einer schwerfälligen Aufnahme begegneten. Die Stimmung im Allgemeinen gestaltete sich indeß namentlich während der letzten Tage merklich fester.

## Produkten-Börse.

Marktpreise in Breslau am 4. August 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt- Deputation.	Pro 100 Kilogramm					
	Schwere		mittlere		leichte Waare	
	Höchst- ster. M. Pf.	Niedrigst- ster. M. Pf.	Höchst- ster. M. Pf.	Niedrigst- ster. M. Pf.	Höchst- ster. M. Pf.	Niedrigst- ster. M. Pf.
Weizen, weißer . . . . .	18 70	17 60	20 70	19 60	17 10	16 -
ditto gelber . . . . .	17 90	16 80	19 40	18 50	16 10	15 90
Roggen . . . . .	17 30	16 60	15 30	15 -	14 10	13 80
do. neuer . . . . .	18 -	17 -	-	-	-	-
Gerste . . . . .	15 50	14 80	14 10	13 50	13 20	12 80
Hafer . . . . .	19 60	19 30	18 80	18 40	17 80	17 40
Erbsen . . . . .	20 50	19 40	19 -	18 -	17 50	15 80

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Ber 100 Kilogramm	Pro 100 Kilogramm		
	fein	mittel	ordinär
Raps . . . . .	28 75	26 50	20 50
Rübsen, Winterfrucht . . . . .	28 25	25 50	19 50
Rübsen, Sommerfrucht . . . . .	-	-	-
Dotter . . . . .	-	-	-
Schlaglein . . . . .	27 -	25 -	21 -

Rapsfuchen mehr beachtet, pro 50 Kilo, schlesische 7,20—7,50 M., September-Oktober 7,30 M.

Leinfuchen in ruhiger Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 M.

Lupinen in matter Haltung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 M., blaue 9,50—11 Mark.

Thymothe nominell, pro 50 Kilogr. 30—34—38 M.

Heu 2,20—2,50 M. pro 50 Kilogr.

Stroh 32—33 M., neues 22—24 M. pro Schock à 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 5. August: Roggen 152,00 M., Weizen 182,00 M., Gerste —, Hafer 145,00 M., Raps 290 M., Rübsl 64,50 M., Spiritus 46,70 M. (Br. S.-Bl.)

## Mühlen-Etablissement zu Bromberg.

### Preis-Courant.

(Ohne Verbindlichkeit.)

pro 50 Kilo = 100 Pfd.	Mt.	Pf.	pro 50 Kilo = 100 Pfd.	Mt.	Pf.
Weizenmehl Nr. 1 . . . . .	16	60	Futtermehl . . . . .	6	60
" " 2 . . . . .	14	20	Kleie . . . . .	5	80
" " 3 . . . . .	11	60	Gersten-Graupe Nr. 1	31	-
Futtermehl " . . . . .	6	40	" " " 2	22	-
Kleie " . . . . .	4	40	" " " 5	14	60
Roggenmehl Nr. 1 . . . . .	13	-	" Grütze Nr. 1	16	-
" " 2 . . . . .	12	20	" " 2	14	80
" " 3 . . . . .	9	20	" Kochmehl " . . . . .	8	20
Gemengtmehl (hausbacken)	11	80	" Futtermehl . . . . .	5	60
Schrot . . . . .	9	40			

2 Prozent Rabatt werden vergütet bei Abnahme von 30 Zentnern Weizen- und Roggen-Fabrikaten, von 30 Ztrn. Gersten-Futtermehl und von 10 Ztrn. Gersten-Graupen, Grützen und Kochmehl.

Die zur Verpackung erforderlichen Säcke sind entweder franko einzufenden, oder es werden neue Säcke verwendet, die zum Kostenpreise berechnet, indeß nicht wieder zurückgenommen werden.

Bromberg, den 4. August 1876.

## Mühlen-Administration zu Bromberg.

Erle. Benzell.

## Staats- und Volkswirtschaft.

H. M. Posen, 5. August. Die Posener Spiritaktien-gesellschaft veröffentlicht ihren zweiten jährlichen Geschäftsbericht, welchem wir Folgendes entnehmen: Das Spritgeschäft war während des ganzen Jahres Mangels Export und wegen der Konkurrenz der neu entstandenen Spritfabriken sehr gedrückt, so daß ein großer Umsatz nur durch eine billige Rektifikationsgebühr zu erreichen war. Der erzielte Absatz ist recht befriedigend, denn es wurden in diesem Geschäftsjahr 6,854,000 Ltr. oder 570,000 Ltr. monatlich rektifiziert gegen nur monatlich 350,000 im Vorjahre. Der Reingewinn beziffert sich auf Mt. 84,413 7 Pf., was eine Verzinsung von 11 pCt.

Des Aktienkapitals ergibt. Zuglich des Gewinnvortrages aus dem vorigen Jahre von 4445 M. 54 Pf. steht ein Betrag von 88,858 M. 61 Pf. zur Verfügung, wegen dessen Verwendung in der Generalversammlung folgende Vorschläge gemacht werden sollen.

Inventar- und Effektenkonto	Mf. 25,406. 83
5 pCt. Dividende zc. 750,000 Mf. Aktienkapital	= 37,500. —
Tantieme an den Aufsichtsrath, Direktion und Personal	= 4300. —
Reservefonds	= 20,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	= 1651. 78
	<hr/> Sa. Mf. 88,858. 61

Die hauptsächlichsten, in der Bilanz aufgeführten Aktiva sind: Spiritus und Spiritus zc. 393,938 M., Gebinde und Böttcherholz 174,094 M., Fuhrwerke 17,029 M., Kohlen zc. 2418 M., Wechselbestand 22,576 M., Effektenbestand 47,389 M., Kassa- und Steuerscheine 15,128 M., Grundstücke inkl. Apparate und Maschinen 799,168 M., Inventar 8031 M., Hypothek-Amortisation 2450 M.

Kontokorrent-Debetores	275,653
ab Kreditores	158,858
	<hr/> 116,795 M.

Den Aktivis stehen nächst dem Aktienkapital folgende Passiva gegenüber: Hypothekenschulden 270,600 M., laufende Aktepte 457,500 M., Dividendenbeträge von 1872-73 und 1874-75 2063 M., Reservefonds 30,000 M.

Das Fondskonto besteht aus Nominal 70,800 M., 80 Proz. Einzahlung von Posener Baubank- und 11,700 M. Posener Spiritbank-Aktien, auf welche, wie der Geschäftsbericht sagt, nach sorgfältigster Werthschätzung 15,091 M. abgeschrieben worden sind.

Der Status der Bank ist demnach recht befriedigend. Die aufwändig erscheinende Höhe des Akteptenkonto ist, wie uns mitgetheilt wird, lediglich eine Folge der bedeutenden diesjährigen Spiritusvorräthe, welche die Fabriken für den Sommerbedarf zur Verarbeitung gebrauchen. Dagegen ist aus dem bereits auf 50,000 M. angesammelten Reservefonds das Streben nach Verringerung des Kreditbedürfnisses zu erkennen.

In Anbetracht, daß das jetzige Institut aus einer zur Zeit fast abgestorbenen Bank, der Ostd. Produktenbank, hervorgegangen ist, sind die bis jetzt erzielten Resultate als glänzende zu bezeichnen. Die Posener Spiritbankgesellschaft zeigt zur Evidenz, daß eine Aktiengesellschaft bei geringem Kredit eine um so solidere Leitung haben wird. Lediglich der zeitigen Direktion ist die Erhaltung und Befestigung dieses Instituts zuschreiben. Allerdings ist nicht zu übersehen, daß in unserer industriearmen Stadt die Spiritfabrikation wegen der einheimischen Ueberproduktion des Rohmaterials mit der Fabrikation jeder anderen Gegend siegreich in Konkurrenz zu treten in der Lage ist. Die Generalversammlung findet, wie bereits mitgetheilt, am 8. d. M. statt.

**Dresden, 4. August.** [Produkten-Bericht von Gustav Bobreker.] Die Witterung blieb anhaltend heiß und trocken, so daß der Roggen bereits vollständig unter Dach gebracht und mit dem Weizenschnitt begonnen worden ist. Der Geschäftsverkehr an der heutigen Börse war still, indeß war einige Kauflust von Seiten unserer Konsumenten bemerkbar, da deren Lager stark reduziert zu sein scheinen. Große Umsätze konnten nicht stattfinden, da die Müller auf billigere Preise rechnen und daher nur das Nothwendigste kaufen. Der Hauptumsatz war heute in neuem inländischen und ungarischen Roggen; loco wie prompt verladbare Waare war gut plazierbar. In Weizen stellte sich der Verkauf schwieriger und bestand der geringe Umsatz darin, in nur feinsten Qualitäten. Braugerste ohne Handel, Futtergerste in kleinen Partien verkäuflich. Hafer mattr. Hülsenfrüchte nominell. Delsaaten fest. Das Mehlgeschäft hat sich in Folge der Trockenheit etwas gebessert.

Sch. notire:

Weizen weiß	200-225 M.	} Preis pr. 1000 Stilog. netto
do. gelb	180-210 "	
do. neu	180-186 "	
do. russ.	150-165 "	
Gerste Brauw.	160-175 "	
do. Futterm.	125-140 "	
Hafer	180-196 "	
Weizen	125-134 "	
Erbsen	180-200 "	
Raps	280-295 "	
Delsaaten	— — "	

## Lokales und Provinzielles.

**Posen, 5. August**

r. Der Appellationsgerichts-Präsident v. Kunowski, früher Vizepräsident beim Appellationsgericht in Stettin, trat gestern in seine neue Stellung beim hiesigen Appellationsgerichte ein, indem er sich durch den ältesten Rath, Appellationsgerichtsrath Geisef, sämtliche Räte und Beamten des hiesigen Appellationsgerichts vorstellen ließ.

r. Auf dem Sapiechplatz ging gestern ein vor einem Wagen gespanntes Pferd durch und rannte mit der Deichsel dermaßen an eine der eisernen Stangen der Barrieren an diesem Platze, daß dieselbe aus den Granitpfosten herausgebrochen wurde.

§ **In Lamberts Garten** findet am Donnerstag den 10. d. M., Nachmittags 5 Uhr, das diesjährige *Monstre-Konzert* mit Schlachtmusik, ausgeführt von sämtlichen Musikcorps unserer Garnison, statt. Der Ertrag ist zum Besten des „Invalidenten“ bestimmt, welcher Verein den Zweck verfolgt, invaliden Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten der letzten Kriege die Möglichkeit zu gewähren, durch Selbstthätigkeit, unabhängig von Pensionsanstalten und Privatwohlthätigkeit, eine gesicherte Existenz zu erlangen. Des guten Zweckes wegen empfehlen wir das mit einem reichen Programm ausgestattete Konzert recht zahlreichen Besuche.

§ **Ueberfahren** wurde gestern Abends auf der Friedrichsstraße durch einen Kohlenwagen ein 4½-jähriger Knabe, wobei er nicht unerhebliche Verletzungen am Kopfe und an der linken Hand davongetragen hat.

§ **Verhaftet** wurden in der vergangenen Nacht drei Dirnen, welche auf der Bergstraße Unfug getrieben und einen Beamten beleidigt haben; die Dirnen widerlegten sich ihrer Verhaftung thätlich.

§ **Diebstähle.** Gestohlen wurden in der verfloffenen Nacht einem Hausbesitzer auf der Schloßstraße aus verschlossenem Hühnerstalle mittelst Nachschlüssels 9 Hühner. — Einer Frau in derselben Straße ist aus verschlossener Stube mittelst Nachschlüssels verschiedene Bettwäsche gestohlen worden. — Verhaftet wurde ein Arbeiter, welcher gestern Nachmittags einem Kaufmann auf der Friedrichsstraße mehrere silberne Schlüssel entwendet hat. Er wurde dabei ergriffen und nach Abnahme der gestohlenen Pöffel zur Haft gebracht.

r. **Straßenspernung.** Wir theilten neulich mit, daß die Fischerei und die Biesenstraße durch Zäune, welche die Militärbehörde am Ende dieser Straßen hat errichten lassen, gesperrt worden sind. In noch größerem Umfange steht, wie man hört, eine Sperrung verschiedener Theile der Wallstraße, wenigstens für den Wagenverkehr bevor. Bekanntlich wird die Stadt Posen fast in ihrem ganzen Umfange innerhalb der Wälle von der Wallstraße umgeben, und nur auf der Strecke von der Sufarenfaserne bis zum Mühlthore reichen die militärisch-fiskalischen Grundstücke unmittelbar bis an den Wall; doch ist auch auf dieser Strecke vor einigen Jahren wenigstens für Fußgänger eine Passage angelegt worden. Bisher war die Wallstraße sowohl für Wagen wie für Personenverkehr auf der Strecke von der Dom- bis zur großen Schleuse gesperrt und nur in Ausnahmefällen, bei Ueberflimmungen, Brückenreparaturen zc., ist auch diese Strecke für den Verkehr freigegeben worden. Daß aber die Militärbehörde das Recht beansprucht, die Wallstraße auch auf vielen anderen Strecken zu sperren, ergab sich in den Jahren 1870-71, indem damals diese Straße wegen der Baracken der französischen Besatzungen mehrfach abgesperrt war, so z. B. zwischen Berliner Thor und Pauli-Kirchstraße, in der Nähe des Wildafortis zc. Neuerdings schweben nun zwischen der Militärbehörde und dem Magistrat Unterhandlungen wegen der Unterhaltung, resp. Mitbenutzung der Wallstraße. Bisher trug der Militäriskus allein die Kosten der Unterhaltung der Wallstraße, ebenso wie allerdings die Stadt Posen die Magazinstraße von der Ecke der Mühlenstraße bis zur Wallstraße auf ihre Kosten hat pflastern lassen, obwohl dieser Theil der Straße lediglich nur von Militärfuhrwerken benutzt wird. Der Militäriskus verlangt nun, daß die Stadt Posen an der Unterhaltung der Wallstraße, da diese als öffentliche Straße mit benutzt werde, Theil nehme, widrigenfalls diese Straße auf mehreren Stellen, wo sie unzweifelhaftes Eigenthum des Militäriskus ist, für den öffentlichen Wagenverkehr gesperrt werden würde. Von dem Resultate der Unterhandlungen zwischen Magistrat und Militärbehörde wird es abhängen, ob und inwieweit eine derartige Sperrung eintritt, die gleichfalls zu den Nachttheilen gehören würde, welche die Stadt Posen als Festungsstadt zu ertragen hätte.

## Angelkommene Fremde

5. August.

Budow's Hotel de Rome. Rechtsanwält Beltesohn u. Gemahlin aus Lueben i. Schl., Regierungs-Baurath Reitemeyer aus Bromberg, Rittergutsbes. Frau Wintersbach und Sohn aus Garby, Frä. Mantell aus Baderborn, die Kaufleute Jacoby nebst Familie aus Marienwerder, Weidner aus Breslau, Diedemann aus Schornborff, Busch aus Dresden, Krappe und Schmidt aus Berlin, Lewinski aus Thorn, Scherner aus Coburg, Wurm aus Rogwein, Reilheimer aus Fürth.

## Telegraphische Nachrichten.

**Bukarest, 5. August.** Das gesammte Ministerium demissionirte wegen des gestrigen Kammerbeschlusses; der Fürst nahm die Demissionen an. Das neue Kabinet wird wahrscheinlich heute noch von Bratiano oder Ioan Ghika gebildet werden. (Der gestrige gegen die Einsprache mehrerer Minister gefasste Beschluß der Kammer lautete dahin, eine Kommission zu wählen, welche die Anklage gegen die früheren Minister aufrecht erhalten und die Funktionen des Instruktionsrichters ausüben soll; die Angeklagten sollten in Präventivhaft genommen werden.)